

# „Das nachhaltigste Haus in Kellinghusen“

Ein Jahr Tauschhaus – und Nachahmer stehen bereit



Gratulanten feierten den einjährigen Geburtstag des Projekts Tauschhaus. Gisela Tietje-Räther

Kellinghusen Zu seinem ersten Geburtstag kam das kleine Tauschhaus ganz groß heraus. Zahlreiche Bürger fanden sich ein, um den Erfolg des Recyclingprojekts zu feiern. „Das ist das nachhaltigste Haus ins Kellinghusen“, stellte Gratulant Bürgermeister Axel Pietsch unter Applaus der umstehenden Gäste fest.

Pietsch dankte der Initiatorin Barbara Breuer und ihrem Team, welches die gut frequentierte Kreislaufwirtschaft im grauen Holzhäuschen umsorgt. Geboren wurde die umweltfreundliche Idee im Rahmen des Bürger-Projekts „Global nachhaltige Kommune“ des Amtes Kellinghusen. Amt sowie Stadt sicherten mit Fördermitteln und der Bereitstellung eines Standorts die Umsetzung des umweltfreundlichen Vorhabens.

Breuer sagte: „Mit unserem Tauschhaus vermeiden wir eine Menge Müll.“ Die Funktionsweise ist einfach: Statt entsorgt zu werden, wandern gut erhaltene Haushaltsgegenstände ins Tauschhaus und finden dort neue Besitzer. Der dahinter stehende Gedanke des nachhaltigen Gebens und Nehmens sei bei der Bevölkerung gut angekommen, so Breuer. „Das Projekt steht für ein gutes Miteinander untereinander, an dem alle teilhaben können“, unterstreicht sie zudem die Entwicklung zu einem sozialen Punkt. Außerdem zieht die Erfolgsgeschichte offenbar Kreise: Aus Horst waren Sabine Stein und Anja Wiebensohn vor Ort. Gemeinsam mit einer Gruppe von Privatpersonen möchten sie in ihrer Heimatgemeinde ebenfalls ein Tauschhaus einrichten. Vom Beispiel in der Störstadt nahmen sie nur positive Eindrücke mit: „Ein großartiges Projekt.“

Derzeit ist das Tauschhaus werktags von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Stadt.

*gt*